

# MIKROBELAG®



SCAN ME

## DÜNNE-DECKE-KALT (DDK)

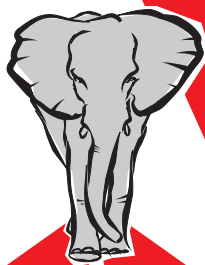


### AUF EINEN BLICK

DDK gemäß RVS 08.16.05 bzw. ÖNORM EN 12273

### EINSATZGEBIETE

- **Bituminöse Deckschicht auf Beton- und Asphaltsschichten** (z. B. auf Autobahnen, Landes- oder Siedlungsstraßen)
- **Versiegelung/Konservierung von bestehenden Trag- und Deckschichten** aller Belastungskategorien
- **Verbesserung der Griffigkeit**, auch im Tunnel (Brandgutachten)
- **Spurrinnenauffüllung** zum Schutz vor Aquaplaning



- ✓ Für alle Belastungsklassen
- ✓ Verformungsbeständig
- ✓ Rascher Baufortschritt
- ✓ Ressourcenschonend – Einsatz von bis zu 50 % RC-Asphalt möglich
- ✓ Bis zu 50 % weniger Emission als vergleichbarer Heißmischgutbelag
- ✓ Hohe Griffigkeit



 **Vialit**

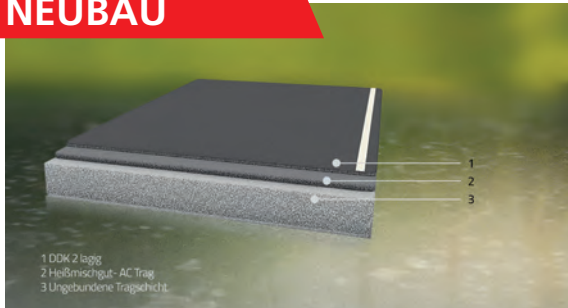
Unsere Produkthinweise sind allgemeine Richtlinien, basieren auf Durchschnittswerten und gelten nicht für Anwendungen unter besonderen Verhältnissen oder Beanspruchungen. Die Eignung für den vorgesehenen Zweck und die örtlichen Bedingungen ist vom Anwender vorab zu prüfen. Die Verarbeitungshinweise auf dem Etikett sind zu beachten. Freigaben von Mitarbeitern werden nur in schriftlicher Form anerkannt.

Wir liefern und haften ausschließlich auf der Grundlage unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren Sicherheitsdatenblättern. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen und Farben unverbindlich.

## DÜNNE-DECKE-KALT (DDK)

**MIKROBELAG®** ist eine umweltfreundliche, robuste und kosteneffiziente Dünne-Decke-Kalt (DDK) mit nachwachsenden Rohstoffen.

### NEUBAU



Auf Grund seiner hervorragenden Eigenschaften wird zukünftig der Einsatz von **DDK/DSK** im **Straßenneubau** unabdingbar, die Achslasten steigen immer weiter und die Asphaltbauweise braucht dicke, kraftschlüssige Tragschichten und dünne, verformungsresistente, griffige und schützende (abdichtende) Deckschichten wie den **MIKROBELAG®**.

### SANIERUNG



Sanierungsbedarf besteht dann, wenn bei **ausgemagerten Trag- und Deckschichten** die Qualität des Asphalts wesentlich beeinträchtigt ist. Das Aufbringen neuer Asphaltsschichten ist ein teurer und aufwendiger Prozess. Eine Versiegelung mit **MIKROBELAG®** hingegen stoppt den drohenden Mastix- und Kornverlust kostengünstig und verzögert eine fortschreitende Zerstörung des Asphaltoberbaus. Bei Verformungen, die größer als 15 mm sind, ist es wirtschaftlicher und beständiger, die Oberfläche zuerst abzufräsen, zu reinigen und anschließend mit zwei Schichten **MIKROBELAG®** zu sanieren.

### ERHALTUNG



Für kleinere **Reparaturen** oder Belagsarbeiten werden oft Bindemittel verschiedenster Anbieter verwendet. Werden solche Beläge häufig wechselnden Belastungen ausgesetzt, bilden sich durch die unterschiedlichen physikalischen Eigenschaften der Bindemittel vermehrt Netz- oder Gitterrisse in der Asphalttrag- oder Deckschicht. Für die Sanierung solcher Risse wurde die **MikroOB®** konzipiert, wobei zuerst eine Oberflächenbehandlung erfolgt (EOB) und danach **MIKROBELAG®** aufgebracht wird. Diese Kombination besitzt aufgrund seiner Flexibilität und Kompatibilität eine risshemmende Wirkung.

### TAGESLEISTUNG

Autobahnen	10.000 - 15.000 m <sup>2</sup>
Landesstraßen	6.000 - 10.000 m <sup>2</sup>
Kommunal- und Wirtschaftswege	2.000 - 4.000 m <sup>2</sup>

### VERBRAUCH

Profil	ca. 10 - 15 kg/m <sup>2</sup>
Decke 0/5	ca. 14 - 16 kg/m <sup>2</sup>
Decke 0/8	ca. 18 - 20 kg/m <sup>2</sup>
Decke 0/11	ca. 23 - 25 kg/m <sup>2</sup>

### VORAUSSETZUNG

Tragfähigkeit des bestehenden Unterbaus muss noch gewährleistet sein.

[www.vialit.at](http://www.vialit.at)